

schwänzige und schwarzwollige; Kindvieh, dessen Fleisch der Türke verachtet, und mehrere von unsern Hausthieren. Die Ziegen um Angora in Natolien, haben ein seidenartiges Haar. — Der Löwe in den Ebenen ist feig und nicht stark; Bären halten sich auf den Gebirgen auf; Hyänen und Schakals sind nicht selten. In einigen Gegenden trifft man Strauße, und sonst des Geflügels mancherlei. Die Bienen- und Seidenzucht ist in den östlichen Gegenden stark, an den Küsten gibt es viele Fische, und wiewohl nicht häufig, die Purpurschnecke. — Die Heuschrecken kommen mit dem Winde, und mit einem Geräusch, als ob es regnete; überdecken Felder, Häuser und Straßen, und verzehren in 2 Tagen Alles, was sie zermahlen können. Eine rosenrothe Art Drossel ist hinter ihnen her, und würgt sie.

Man baut Weizen, Gerste, Reis, Obst, Pistazien, Oliven und Wein (zu Kosinen), nebst den edlern, oder Südfrüchten; Taback, Baumwolle, Krap und Indigo, vorzüglichem Safran, Zuckerrohr und Mohn (zu Opium); man sammelt Balsambarze, Gummi, Manna. — In Gebirgsgegenden fehlt's nicht an Holz, und die Galläpfel der Eichen werden sehr geschätzt. In den Ebenen behilft man sich zur Feurung häufig mit elendem Gesträuche, und mit dem Mist von Kamelen und Büffeln.

Vom Bergbau versteht man nichts. — Doch sucht man die gewöhnlichsten Metalle, und gewinnt Schwefel, Salpeter, Alaun, Walkererde, Asbest, und den bekannten Meerschäum. S. europ. Türkei.

Jetzt zu den einzelnen Ländern, die wieder in Theile (Paschaliks und Sandschaliks) eingetheilt, und von Türken, Arabern, Juden, Christen bewohnt werden.

1) Natolien 12,000 Q. M. 6 Mill. E. — Die alten blühenden Staaten und Landschaften (Galatien, Lydien, Pamphilien, Jonien etc.) sind Wüsten, Sümpfe und Wildnisse geworden; von dem prächtigen Ephes sind noch alte Gewölbe und Keller da, worin einige Bauern armselig leben. Man kann Tagelang rei-